

## **Niederschrift** **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 21.07.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:37 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

### **Anwesend sind:**

#### **Als Vorsitzender:**

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

#### **Ratsmitglieder:**

Barth, Tobias	SPD
Bauer, Hartmut	CDU
Bernauer, Mark	CDU
Britz, Tim	SPD
Franke, Jörg	parteilos
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt
Kaninke, Werner	AfD
Krebs, Ulrich	FDP
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen
Lesch, Bruno	CDU
Luksic, Oliver	FDP
Maas, Helmut	CDU
Mailänder, Herbert	SPD
Michaelis, Friedrich	CDU
Monz-Schwarz, Katharina	GLN
Mund, Sascha	SPD
Näckel, Kilian	CDU
Neuhardt, Jörg	SPD
Reimann, Peter, Dr.	SPD
Roos, Denis	SPD
Ruloff, Harry	Bündnis 90/Die Grünen
Schmidt, Manfred	CDU
Schmidt, Stefan	SPD
Schwindling, Jörg	CDU
Steinrücken, Ulrich, Dr.	GLN
Trappmann, Claudia	SPD
Wachall, Richard	CDU
Woll, Peter	CDU
Zimmer, Reiner	SPD

#### **Von der Verwaltung:**

Nowack, Heike bis TOP 9.15 / 20:13 Uhr  
Ringe, Markus  
Thinnes, Klaus bis TOP 9.15 / 20:13 Uhr

#### **Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:**

Schramm, Torsten bis TOP 9.15 / 20:13 Uhr

### **Sonstige Personen:**

Ziegler, Christian, Wehrführer Freiw. Feuerwehr  
Heusweiler

bis TOP 6.1 / 19:37 Uhr

### **Schriftführerin:**

Maurer, Marion

### **Entschuldigt fehlt/fehlen:**

Blanckenhorn, Dirk	GLN Klimabunt
Kiel, Johannes	CDU
Kopp, Pascal	FDP
Meisberger, Patrik	CDU

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten (siehe Anlage). Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2022 (öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2022
- 3 Festsetzung der KiTa Beiträge der KiTa´s der Gemeinde Heusweiler ab dem 01. August 2022 gem. § 6 Abs. 4 Verordnung zur Ausführung des Saarländischen Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsgesetzes(AVO-SBEBG)  
Vorlage: BV/0077/22
- 4 Beauftragter für Senioren und Menschen mit Behinderung - Teilhabe stärken - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0057/22
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 6 Mitteilungen und Verschiedenes
- 6.1 Situation Löschbezirk Ost
- 7 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2022 (nichtöffentlicher Teil)
- 8 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 8.1 Zustimmung zur Auftragserweiterung - Nachmittagsbetreuung GS Holz  
Vorlage: BV/0089/22
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes
- 10 Personalangelegenheiten

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2022 (öffentlicher Teil)**

Herr Stefan Schmidt teilt mit, die SPD habe sich fraktionsintern die Niederschrift im Detail nicht ansehen können und bittet daher um Vertagung des Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Gemeinderates zu vertagen.“

#### **zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2022**

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2022:

- Der Gemeinderat beschließt die Wiederaufnahme der Konzertreihe 2022 wie von der Verwaltung vorgeschlagen. Die Verträge können entsprechend abgeschlossen werden.
- Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die mindestbietende Firma Roger Roth Bauunternehmung zu ihrem Angebotspreis zu erteilen.
- Der Gemeinderat stimmt den im Haushaltsjahr 2022 entstehenden überplanmäßigen Auszahlungen zur Fortführung der Maßnahme 10503 „Erweiterung Baubetriebshof“ bis zu einem Betrag von insgesamt 150.000 Euro zu.

**zu 3 Festsetzung der KiTa Beiträge der KiTa's der Gemeinde Heusweiler ab dem 01. August 2022 gem. § 6 Abs. 4 Verordnung zur Ausführung des Saarländischen Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsgesetzes(AVO-SBEBG)**

**Vorlage: BV/0077/22**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, die SPD-Fraktion freue sich, dass der Schritt von 13 auf 12,5 % der umlagefähigen Personalkosten vollzogen werden könne. Das heißt, man habe in den letzten Jahren die Beiträge für die Eltern halbiert. Er denke, dass dies in Zeiten von Haushaltsnotlagen ein richtiges und wichtiges Zeichen sei. Es sei ein kleiner Schritt, der aufs Jahr gesehen eine spürbare Entlastung bringe. Er möchte darauf hinweisen, dass die Landesregierung in ihrer Haushaltsklausur das feste Vorhaben beschlossen habe, bis 2027 die Kosten komplett auf null zu setzen. Dies sei ein weiterer Schritt zur Bildungsgerechtigkeit, der nicht von finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängig sein dürfe. Deshalb werde die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag gerne zustimmen.

Herr Hill bezieht sich auf den Antrag der GLN-Klimabunt-Gemeinderatsfraktion zur Senkung der Kindergartenbeiträge aus 2019, der in diesem Zusammenhang nochmals aufgerufen, diskutiert und zum Abschluss gebracht werden sollte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

„Der Gemeinderat beschließt, der Änderung der Anlage 1 zur Satzung über die Festsetzung von Beiträgen für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Heusweiler zuzustimmen. Die Änderung tritt mit Wirkung 01. August 2022 in Kraft.“

**zu 4 Beauftragter für Senioren und Menschen mit Behinderung - Teilhabe stärken - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion**

**Vorlage: BV/0057/22**

Der Vorsitzende möchte darauf hinweisen, dass der Pressebericht nicht ganz korrekt gewesen sei, da man diese Stelle noch nicht ausgeschrieben habe, sondern man sich mit der Ausschreibung derzeit befasse. Er erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, dass dieser Antrag bereits aus dem Frühjahr stamme. In der Sitzung des Gemeinderates im Mai, habe der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, diesen Weg zu beschreiten. Die SPD habe diesbezüglich ein Arbeitspapier aufgesetzt mit einem Satzungsentwurf, der den Ratsmitgliedern vorliege und in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung vorberaten wurde. Er bedankt sich bei allen, die einen Input hierzu geleistet haben, wie beispielsweise Herrn Manfred Schmidt. Er würde sich freuen, die Satzung in der heutigen Sitzung auf den Weg zu bringen. Die derzeit bestehenden Satzungen müssten somit nach der Sommer-pause aufgehoben werden, so dass in eine Stellenausschreibung eingestiegen werden könne, die in einem Besetzungsverfahren münde. Er möchte unter § 6

„Entschädigung“ noch eine Ergänzung vornehmen. Nach dem heutigen Gespräch mit Herrn Ringe wolle er den Vorschlag unterbreiten, den Absatz 1 wie folgt zu formulieren: „Die Beauftragung für Menschen mit Behinderungen und Senioren wird im Rahmen einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 Euro monatlich vergütet.“

Herr Manfred Schmidt merkt an, dass dies auch seitens der CDU-Fraktion als wichtiger Schritt angesehen werde, einen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und für die Senioren zu installieren. Es sei ein guter Antrag der seitens der CDU unterstützt werde. Für ihn stelle sich noch die Frage, wie man die Aufwandsentschädigung gestalten wolle. Hier müsste präzisiert und aufgenommen werden, dass mit der Aufwandsentschädigung alles Anfallende wie beispielsweise Fahrtkosten, Telefon, Material etc. abgegolten sei.

Herr Dr. Steinrücken findet es positiv, wenn jemand gefunden werde, der die Interessen der Personengruppen vertrete. Dies sei mit 500 Euro preiswert abgegolten, wenn man sich die geforderten Leistungen dieser Person ansehe. Es sei ein Schritt in die richtige Richtung, die Tätigkeit zu vergüten. Sollte dies nicht ausreichen, müssten weitere Schritte überlegt werden. Der Anteil der Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werde steigen. Eventuell müsste hier zu einem späteren Zeitpunkt eine Nachjustierung erfolgen. Er schlägt zu § 6 Abs. 2 letzte Zeile nachfolgende Formulierung vor: „...und eine Einladung durch den Bürgermeister erfolgt.“

Herr Krebs begrüßt den Vorschlag der SPD-Fraktion und spricht die Formulierung des § 1 an, bei dem er davon ausgehe, dass der Tätigkeitsbereich gemeint sei.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, dass mit heutigem Datum eine überarbeitete Version des Arbeitspapiers an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet wurde, die entsprechende Ergänzungen enthalte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um ein Arbeitspapier handle und man sich im Ausschuss dahingehend verständigt habe, dass dies vom Grundsatz her auf den Weg gebracht werden solle. Seitens der Verwaltung werde man sich vergleichbare Satzungen, auch auf rechtliche Inhalte hin, ansehen und gegebenenfalls auf den Weg bringen. Nach der Sommerpause könnten eventuell Ausschreibungen vorgelegt werden. Die bestehenden Satzungen müssten aufgehoben und der Seniorenbeauftragte abberufen werden. Er gehe davon aus, dass man im Herbst ausschreiben und zum 01.01.2023 eine Umsetzung erfolgen könne.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Die Verwaltung schreibt eine Stelle mit einer mtl. Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 Euro aus. Der Gemeinderat soll an der Findung einer geeigneten Person beteiligt werden.

Das Aufgabengebiet ergibt sich aus den gesetzlichen Aufgaben einerseits eines/einer Beauftragten für Senioren und andererseits eines/einer Beauftragten für Menschen mit Behinderungen.

Der/Die Beauftragte soll zudem in alle Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und demografische Entwicklung (in der Regel halbjährlich) eingeladen werden.

Die weitere Vorgehensweise soll im Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung diskutiert werden.“

## **zu 5      Mitteilungen und Verschiedenes**

### **zu 5.1    Baumfällarbeiten im Langgarten**

Herr Lafontaine teilt mit, am gestrigen Tag seien in Wahlschied zwei Bäume mit beträchtlichem Umfang gefällt worden. Diese hätten vor dem Kindergarten im Langgarten gestanden. Er bezieht sich auf die Baumschutzverordnung, die eine Fällung in dieser Jahreszeit nicht vorsehe und fragt, wer die Fällung veranlasst habe und aus welchen Gründen diese durchgeführt wurde.

Der Vorsitzende sagt eine Überprüfung seitens der Verwaltung zu.

Herr Dr. Steinrücken merkt an, die Klima AG werde sich nach den Ferien mit dem Thema Umgang mit Bäumen und Baumfällungen beschäftigen. Er bittet die Verwaltung, da auch andere Bäume zur Fällung gekennzeichnet wurden, dies zurückzustellen bis die Klima AG getagt habe, sofern keine Gefahr für Leib und Leben bestehe.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Verwaltung außerhalb der Fällzeiten keine Genehmigung des Ministeriums erhalte, so dass er von einer Notsituation ausgehe.

Herr Dr. Steinrücken merkt an, dass es sich nach Aussage der Naturschutzbeauftragten von Heusweiler um gesunde Bäume gehandelt habe.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Naturschutzbeauftragte keine ausgebildete Baumkontrolleurin sei und dies den Fachleuten überlassen sollte. Man nehme es gerne mit und stelle, nach Möglichkeit, die Fällung zurück. Es könne jedoch aus Zeitgründen nicht jede einzelne Fällung mit der AG Klima abgestimmt werden.

Herr Zimmer hält fest, dass hier erst einmal geklärt werden müsse, ob die Fällung seitens der Verwaltung beauftragt worden sei. Sollte dies der Fall sein, frage er sich, warum er diesbezüglich nicht in Kenntnis gesetzt wurde.

Der Vorsitzende wolle dies klären lassen, bevor in die Diskussion eingestiegen werde.

### **zu 5.2    Brunnen in Wahlschied**

Herr Lafontaine fragt nach dem aktuellen Stand zum Brunnen in Wahlschied.

Frau Nowack teilt mit, dass nach Abstimmung mit dem Ministerium, die Maßnahme bis Februar 2023 fertigzustellen sei. Die evangelische Kirche habe die Vorlage im Juli im Presbyterium, um die Genehmigung zur Regenwassernutzung zu erteilen. Derzeit sei man an der Feinjustierung der Technik. Die Ausschreibung könne in den

Ferien veröffentlicht und submittiert werden, so dass in der nächsten Gemeinderatssitzung die Ausführung der Leistungen beauftragt werden könne.

Herr Zimmer bezieht sich auf die mit dem Ministerium vereinbarte Verlängerung bis Februar 2023 und hätte gerne etwas über die Abstimmung der Mehrkosten erfahren.

Frau Nowack erläutert, dass man sich in der Abstimmung befinde und die Problematik darin bestehe, dass das Ministerium noch nicht wisse, ob Restmittel aus anderen Projekten zur Verfügung stehen werden.

Herr Zimmer bittet vor der Veröffentlichung der Ausschreibung, Veränderungen mit ihm abzustimmen, da es sich um ein Projekt handele, bei dem er ab der ersten Planung involviert war und er dies mit dem Ortsrat so abgestimmt habe.

### **zu 5.3 Vertragsgestaltung für Kita-Kinder**

Herr Luksic spricht die Verträge für die Kita-Kinder an, welche immer bis zum 31.07. eines Jahres laufen würden. Die Kita-Ferien würden am 15.08.2022 beginnen und die Ferien der Schule am 02.09.2022 enden. Er frage sich, ob es nicht generell sinnvoll wäre, die Kita-Verträge an die Schulferien anzupassen. In der langen Zwischenzeit bestehe die Möglichkeit, die Kinder in die Betreuung der ABG zu geben, deren Plätze jedoch limitiert seien.

Der Vorsitzende teilt mit, die Eltern sollten sich an die pädagogische Gesamtleitung, Frau Kunz, wenden, die versuchen werde eine Lösung zu finden.

Herr Zimmer bezieht sich ebenfalls auf die ABG und teilt mit, dass Riegelsberg gemeinsam mit der VHS Deutschkurse für Ukrainerinnen und Ukrainer anbiete, was schnell und unkonventionell auf den Weg gebracht worden sei und über das Bildungsministerium bezahlt werde. Auch hier gäbe es Kinder, die einer Betreuung bedürften. Er bittet den Bürgermeister, dieses auch für Heusweiler zu ermöglichen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies bereits geklärt sei. Die VHS werde Anfang September im Turmzimmer des Rathauses einen Kurs: „Mama lernt Deutsch“ anbieten.

### **zu 5.4 Terminierungen im Hinblick auf den nächsten Doppelhaushalt**

Herr Zimmer regt an, Frau Nowack sollte in den Ferien einmal Termine raussuchen, im Hinblick auf den nächsten Doppelhaushalt, so dass nach den Ferien sowohl die Friedhofs AG als auch die Spielplatz AG tagen könnten, da dies haushaltsbeeinflussend sein werde. Des Weiteren sollten Termine in Bezug auf die Einsegnungshalle Eiweiler abgestimmt werden, so dass diese nach den Ferien zügig wahrgenommen werden könnten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:05 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.